

Positiver Jahresabschluss 2016: AOK NORDWEST bleibt weiter auf Wachstumskurs

Kiel (20. Juni 2017). Mit einem positiven Rechnungsergebnis in Höhe von **32,3 Millionen Euro** schließt die AOK NORDWEST das vergangene Geschäftsjahr 2016 ab. Das stellte heute der Verwaltungsrat in seiner heutigen Sitzung fest. Außerdem wächst die AOK weiter. Mehr als **rund 67.000 neue Versicherte** entschieden sich im vergangenen Jahr für den Marktführer in Westfalen-Lippe und Schleswig-Holstein. „Damit setzen wir unsere erfolgreiche Geschäftspolitik mit stabilen Finanzen und mehr Wachstum fort“, sagte **AOK-Vorstandsvorsitzender Tom Ackermann**. Das **Haushaltsvolumen in der Krankenversicherung lag 2016 insgesamt bei rund 9,0 Milliarden Euro**.

Die stabile Finanzlage sei in erster Linie auf die steigende Mitgliederentwicklung und daraus folgend eine positive Einnahmesituation sowie eine günstige Kostenentwicklung, wirtschaftliches Handeln und innovative Versorgungskonzepte zurückzuführen. „Wir haben in den vergangenen Jahren vorausschauend gewirtschaftet und sorgen auch künftig für Versicherte und Arbeitgeber gleichermaßen für stabile Verhältnisse. Deshalb werden wir mit den erzielten Überschüssen die Rücklage stärken“, sagte **Johannes Heß, alternierender Verwaltungsratsvorsitzender und Arbeitgebervertreter**.

„Der positive Jahresabschluss ist ein gutes Signal für unsere Solidargemeinschaft. Wir bleiben ein verlässlicher Partner und bieten auch künftig für unsere Versicherten ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis mit vielen Zusatzleistungen und einen kundennahen Service“, erklärte **Georg Keppeler, alternierender AOK-Verwaltungsratsvorsitzender und Versichertenvertreter**. Mit **rund 2,8 Millionen Versicherten** ist die AOK NORDWEST die größte gesetzliche Krankenkasse in Westfalen-Lippe und Schleswig-Holstein.

Insgesamt sind die Leistungsausgaben der AOK NORDWEST im Jahr 2016 je Versicherten um **1,9 Prozent** gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Einnahmen stiegen im gleichen Zeitraum je Versicherten um **4,3 Prozent** an. Der größte Ausgabenblock bleibt die Krankenhausbehandlung mit **rund 3,23 Milliarden Euro**. Dahinter folgen Ausgaben für **Arznei- und Verbandmittel** in Höhe von **rund 1,45 Milliarden**



den Euro und Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Höhe von rund 1,34 Milliarden Euro.

Ihr Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
Edisonstraße 70, 24145 Kiel
Telefon 0431 605 21171
Mobil 01520-1566136
E-Mail presse@nw.aok.de

